

apertura obliqua, ovali-subrotundata; perist. subsimplex, undique expansiusculum, marginibus approximatis, infra medium anfractus penultimi callo brevi subangulatum junctis. — Diam. 23, alt. 8 mill.

Habitat in insula Ceylon. (Dr. Hoffmeister.)

18. *Pterocyclos Albersi* Pfr.

T. latissime umbilicata, discoidea, solidula, striatula, sub epidermide cornea alba, castaneo marmorata et fascia lata nigricante infra medium circumdata; spira medio vix elevata; anfr. 5 planiusculi, sutura profunda, canaliculata discreti, ultimus antice solutus, superne squamoso-carinatus; apertura subcircularis, intus albida; perist. duplex, internum rectum, prominulum, expansiusculum, superne profunde incisum, externum subincrassatum, patens, superne in rostrum antrorsum incurvatum, liberum, postice in carinam abiens protractum. — Operculum extus convexum, spiraliter lamellatum: lamellis inferis spinis erectis confertis coronatis. — Diam. 26, alt. 9 mill.

Habitat . . .? (In collectione Cl. Albers.)

Aphorismen zur Geschichte der Helicinaceen.

Von L. Pfeiffer.

1. Die Familie der Helicinaceen kann recht wohl von der der Cyclostomaceen getrennt werden, denn wenn auch das von den bisherigen Schriftstellern angenommene Unterscheidungsmerkmal, welches von dem einfachen oder verdickten Mantelsaume des Thieres entnommen ist, ein zweifelhaftes ist, so bleibt doch die durchaus verschiedenartige Bildung des Deckels, welcher bei allen Cyclostomaceen spiral, bei den Helicinaceen

aus konzentrischen Schichten gebaut ist, als genügender Charakter *).

2. Bei den unendlichen Uebergängen in der Bildung der Gehäuse ist es sehr schwer, die einzelnen Gattungstypen dieser Familie genau zu charakterisiren. Bei der genauesten Prüfung bleiben die von Say, Swainson und Gray vorgeschlagenen Gattungen und Untergattungen grösstentheils nicht haltbar, und es scheint mir, dass *Oligyra* Say, *Pachytoma* Swains. und *Alcacia* Gray vorläufig mit *Helicina* vereinigt bleiben müssen.
3. Dagegen dürfte die Untergattung *Trochatella* Swains. (für *Hel. pulchella* Gray gebildet) wohl generische Geltung erhalten, wenn auch nicht in Beziehung auf die vom Autor angegebenen Charaktere — aber darum, weil bei *Helicina pulchella* und ihren Verwandten der von Lamarck zu den Gattungsmerkmalen von *Helicina* gerechnete Callus des Basaltheiles entweder ganz fehlt oder sehr unentwickelt ist, und weil ausserdem der Deckel bei dieser Gruppe, zu welcher ausser *Hel. Tankervillii*, *pulchella* etc. auch meine *Hel. conica* und *rupestris* gehören, dünn und pergamentartig ist.
4. Ueber die Untergattung *Lucidella* Swains. (auf *Helix aureola* Fér. gegründet) können nur weitere Beobachtungen entscheiden, ob sie als selbstständige Gattung, wie Gray sie in der Syn. Brit. Mus. unter den Heliciniden angenommen hat, gelten kann, oder vielleicht als Gruppe mit *Trochatella* zu verbinden ist. Bei *Helicina* kann sie nicht bleiben, weil der Callus der Basis ganz fehlt. Den Deckel habe ich noch nicht gesehen, finde auch keine Beschreibung desselben bei den Autoren. Die nächsten Verwandten der *aureola*

*) Höchst auffallend ist es, dass in Delessert's vortrefflichem Kupferwerke die Phantasie des Malers Zen von den 3 Arten von *Helicina*, welche dort abgebildet sind, deutlich spirale Deckel verliehen hat.

- scheinen die neuerlich von Adams beschriebenen *Hel. Leana* und *lineata* zu seyn, welche mir noch unbekannt sind. — Uebergänge zu den typischen Formen von *Helicina* bilden *H. depressa* Gray, *rugosa* und *lirata* m.
5. Ob diejenige Gruppe, deren Typus *Hel. nitida* m. von Cuba ist, vermöge ihres hautartigen, durchsichtigen Deckels Anspruch auf generische Abtrennung machen kann, ist mir noch zweifelhaft, da unmerkliche Uebergänge Statt zu finden scheinen.
 6. *Helicina acutissima* Sow. scheint ganz dieselbe Schnecke zu seyn, von welcher eine kleinere Varietät in Beechey's Reise (tab. 38. fig. 24) unter dem Namen *Hel. oxytropis* Sow. abgebildet und in Sow. Thes. tab. 3. fig. 139 unter dem Namen *Hel. oxystoma* kopirt ist.
 7. *Hel. Ambieliana* Boissy (Guér. mag. 1835. tab. 68. — Pot. et Mich. I. p. 228. tab. 23. fig. 1. 2) dürfte wohl mit *Hel. flavida* Menke zusammenfallen; dagegen was Sowerby im Thesaurus als *Hel. Ambeliana* abbildet, scheint nur Varietät von *Hel. zephyrina* zu seyn.
 8. *Hel. Bronniana* Phil. Zu vergleichen mit *H. rotelloidea* Migh. Bost. Proc. 1845. p. 19.
 9. *Hel. carinata* Orb. Die im Thesaur. (tab. 3. fig. 96) abgebildete Schnecke scheint mit der d'Orbignyschen Art (aus Bolivia) übereinzustimmen; sollte aber die andere dazu gerechnete Figur (tab. 2. fig. 60) wirklich nur eine grössere Varietät derselben seyn? Letztere ist neuerlich mehrfach von Bescke aus Brasilien gesandt worden.
 10. *Hel. citrina* Grat. Act. Bord. XI. tab. 3. fig. 15. Von Manilla. Dazu kommt wohl ohne Zweifel als Synonym *Hel. polita* Sow. Proceed. und Thesaurus 1842.
 11. *Hel. constellata* Morelet (Revue zool. 1847. p. 144) von Cuba. Ist mir unbekannt, soll wohl *costellata* heissen; in der Beschreibung steht: *testa cistulata*. (statt *costulata*?)
 12. *Hel. crassa* Orb. cub. Wird von Sowerby und

- Gould zu *Hel. submarginata* Gray gezogen, scheint mir aber eher zu *H. pulcherrima* Lea zu gehören.
13. *Hel. dentigera* Orb. scheint ganz mit *H. hispida* m. zusammenzufallen, obwohl Sowerby beide als verschieden darstellt.
14. *Hel. fasciata* Lam. Aus Lamarck's und Deshayes's Worten (in der Enc. méth.) muss man annehmen, dass die Art von Gray (Zool. Journ.) und von Potiez und Michaud (tab. 23. fig. 3. 4) richtig gedeutet worden ist, nur dass Gray die grössere Var., welche mit *Hel. picta* Fér. identisch ist, abgebildet hat. — Nun ist aber in Delessert's Recueil tab. 27. fig. 2 eine Schnecke unter dem Namen *Hel. fasciata* Lam. dargestellt, welche in ihren Charakteren gar keine Uebereinstimmung mit den Beschreibungen jener darbietet, und in welcher ich mit Bestimmtheit *Hel. Menkeana* Phil. zu erkennen glaube. Ob diese aber nicht mit *Hel. oresigena* Orb. zusammenfällt, wie ich aus d'Orbigny's und Sowerby's Figuren vermuthete, können nur Original Exemplare entscheiden.
15. *Hel. Hornbeckii* Phil. Ist *Hel. subfusca* Menke syn. ed. II. p. 133. Auch *Hel. rotellina* Pot. et Mich. tab. 23. fig. 11. 12 scheint dieselbe Art zu sein.
16. *Hel. lutea* Sow. Thes. Der Name ist schon von Lesson vergeben; überdiess wird aber die Art mit *H. platychila* Mf. zusammenfallen.
17. *Hel. neritella* Lam. scheint durch Gray und Sowerby richtig gedeutet zu sein. Sie ist der *Hel. adpersa* m. nahe verwandt und eben so manchfaltig in der Färbung, aber konstant verschieden von jener. — Was indessen Potiez und Michaud (tab. 23. fig. 7. 8) als solche abbilden, kann nicht dazu gehören; dagegen finde ich keinen Unterschied in diesen Figuren und denen später als *Hel. unicolor* Fér. (tab. 23. fig. 15. 16, auf der Tafel irrig mit 19 und 20 bezeichnet) gegebenen.

18. *Hel. orbiculata* Say. Die Originalbeschreibung und Abbildung von Say passen nicht recht zusammen; nach letzterer kann ich nur eine Schnecke, darin suchen, welche ich schon lange unter dem Namen *Hel. tropica* Jan besitze und auch ganz neuerlich wieder aus einer Kiste mit Cacteen von Texas bekommen habe. Ich weiss nicht, durch welche Gründe Sowerby mag bewogen worden sein, im Thesaurus eine offenbar zu einer ganz andern Gruppe gehörige, in naher Verwandtschaft zu meiner *H. nitida* und *hispida* stehende, Art unter jenem Namen zu geben.
19. *Hel. pilosa* Sow. von Opara ist wohl sonder Zweifel = *Hel. villosa* Anton Verz. 1839.
20. *Hel. platychila* Mühlf. (*Helix platychilos* Mf. Berl. Verhandl. I. 4. p. 219. tab. 3. fig. 11.) Sehr wohl nach der Originalabbildung zu erkennen. Zu ihr gehört wohl gewiss *Hel. lutea* Sow., ausserdem nach Beschreibung und Figur *Hel. unicolor* Pot. und Mich., und wie es scheint, auch *Hel. neritella* derselben Autoren.
21. *Hel. pygmaca* Pot. et Mich. (tab. 23. fig. 9. 10) von St. Domingo scheint eine gute, mit *Hel. flavida* Menke nahe verwandte Art zu sein.
22. *Hel. variabilis* Wagn. ist 1827 publizirt, *Hel. variabilis* Guild. 1828; es ist also kein Grund vorhanden, ersteren Namen zurückzustellen, wie Sowerby gethan und ihn mit *Helix zonata* vertauscht hat, was um so weniger zulässig ist, da schon eine *Hel. zonata* Less. beschrieben ist. — Zu *Hel. variabilis* Wagn. dürfte auch die von Potiez und Michaud abgebildete *Hel. zephyrina* gehören.
23. Ausser den im Vorhergehenden hin und wieder erwähnten und den in dieser Zeitschrift neuerlichst beschriebenen Arten ist bei einer Revision der Gattung auf folgende publizirte, im Thesaur. nicht erwähnte Arten Bedacht zu nehmen: *Hel. goniostoma* Sow. in Beech. voy. — *laciniosa* Migh. Bost. Proc. 1845. p. 19. — *Lanieriana* Orb. cub. p. 245. tab. 19. fig. 13. 14. —

lenticularis Sow. in Tank. catal. App. p. 8. — margaritacea Less. voy. p. 350. — miniata Less. voy. p. 349. tab. 13. fig. 9. — occulta Say (fossilis?) — Petitionaria Orb. cub. p. 247. tab. 20. fig. 1—3. — rotellaris Menke syn. ed. 2. p. 133. — solitaria Adams in Bost. Proc. 1845. p. 12. — sordida King in Zool. Journ. V. p. 339. — striatula Pot. et Mich. p. 231. tab. 23. fig. 13. 14 (wodurch der Name Hel. striatula Sow. vielleicht verändert werden muss).

L i t e r a t u r.

1) Von der bei Hrn. Julius Merz in Nürnberg erscheinenden neuen Ausgabe des Martini-Chemnitzschen Kupferwerkes sind neuerlich wieder einige Abtheilungen vollendet worden. In der 63sten Lieferung ist der Schluss der Familie der Strombeen (Bd. IV. Abth. 1), von Hrn. Professor Küster bearbeitet, nebst Titel und Verzeichniss, ausgegeben worden. Dieselbe enthält auf 105 Seiten Text und 30 Tafeln die lateinische Diagnose, deutsche Beschreibung und Abbildung von 56 Arten Strombus, 10 Pterocera, 5 Rostellaria und 3 Chenopus. Unter den Strombus sind 20, unter Pterocera 1, unter Rostellaria 1 und unter Chenopus 2, welche in der ursprünglichen Ausgabe fehlen und theils nach natürlichen Exemplaren dargestellt, theils (namentlich einige der seltensten) nach den Originalabbildungen der Autoren mit strengster Treue kopirt sind.

Die 64ste Lieferung brachte die Fortsetzung der Cyclostomaceen mit 63 Arten auf den sämmtlich neuen Tafeln 8, 10, 12, 13, 14 und 17.

Mitte Septembers ist die 65ste Lieferung ausgegeben worden und enthält, auf 5¼ Bogen Text und 6 neuen Tafeln den Schluss der 2ten Abtheilung des 2ten Bandes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozologie](#)

Jahr/Year: 1847

Band/Volume: [4_1847](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Aphorismen zur Geschichte der Helicinaceen 151-156](#)